

URS LEDERMANN, LEDERMANN IMMOBILIEN AG

DIE SCHWEIZ IST UNSER EIGENES HEIM

Verdreckte Strassenzüge sind ein einzelnes, oft verharmlostes Symptom für den sorglosen Umgang mit dem öffentlichen Raum. Der Zerfall der Werte zeigt sich auch anderswo: im «anything goes» der Gesellschaft, in einem politischen System, das den Eigennutz voranstellt, in lieblos bebauten Quartieren, im verschwenderischen Umgang mit den Ressourcen des Landes. Unseres Landes. Viele Menschen fühlen sich nicht mehr verantwortlich für ihr Quartier, ihre Stadt, ihr Land.

Eine Eigenheim-Messe zieht eine andere Sorte Menschen an. Sie haben für ihren Traum geschuftet, gelitten, geschwitzt, dafür auf vieles verzichten müssen. Sie sind stolz auf ihr Heim, sie pflegen und hegen es. Ihr Daheim erhält einen neuen Wert: Während ringsherum die Stürme unserer Zeit toben, ist es hier ganz ruhig. Wie im Auge des Hurrikans.

Eigenheimbesitzer tragen ihre Werte nach ausen. Sie interessieren sich für ihre Nachbarschaft, engagieren sich für ihr Quartier; ihnen ist es nicht egal, wie umweltbelastend ihr Heizsystem arbeitet oder wie krank die Farbe an der Wand macht. Sie fühlen sich als Teil eines grossen Ganzen, sehen neue Zusammenhänge. Kurz: Die Welt wird grösser für den Eigenheimbesitzer; er erweitert seinen Horizont und übernimmt Verantwortung für sein Haus, das man mit Fug und Recht als kleines Unternehmen betrachten kann. All das macht ihn glücklicher.

Politik und Gesellschaft können viel vom Eigenheimbesitzer lernen. Von seinem haushälterischen Umgang mit Geld, seiner Sorge um Sicherheit und Sauberkeit, seiner Energie, tagtäglich für sein Daheim zu sorgen – für seine Heimat. Genau aus diesem Grund sollten übrigens Bauherren, die später nur vermieten, besonders sorgfältig ans Werk gehen, um durch qualitativ hoch stehende Bauten in ihren späteren Mietern ein ähnliches Verantwortungsgefühl zu

erzeugen. Kurzfristiges Renditedenken führt zu den negativen Erscheinungen des Sich-nicht-verantwortlich-Fühlens.

Ich stelle mir die Schweiz als ein Haus vor, das uns allen gehört – auch den Zuwanderern, die ihrerseits wertvolle Beiträge zur weiteren Entwicklung unseres Landes leisten. Wir alle fühlen uns verantwortlich. Doch leider benehmen sich immer mehr Menschen, als würde es ihnen nicht gehören, dieses wunderschöne Haus, als seien sie moderne Nomaden des 21. Jahrhunderts, die sich nur im Internet zu Hause fühlen.

Der Staat trägt leider das Seine dazu bei, das diffezile Gleichgewicht der Selbstverantwortung zu zerstören, indem er den Eigenheimbesitzer immer mehr zur Kasse bittet. Etwa mit dem Plan, den Eigenmietwert fallen zu lassen und den Schuldzinsabzug massiv zu beschränken. All die Opfer – vergebens? Der ganze Einsatz für das Umfeld – für die Katz?

Es drängt sich die Frage auf: Gehört die Schweiz immer mehr dem Staat oder uns Bewohnern? Wenn wir immer mehr belastet werden, droht das Interesse und die Wertschätzung für die Heimat verloren zu gehen. Dem müssen wir Einhalt gebieten. Denn die Schweiz gehört uns allen. Es ist an der Zeit, dass wir uns mehr als Besitzer unserer Heimat fühlen, besser Sorge zu ihr tragen. Und dass wir etwas Entscheidendes von den Eigenheimbesitzern lernen: Besitz stärkt den Sinn für die Gemeinschaft.

*Urs Ledermann
Ledermann Immobilien AG*



Urs Ledermann